Planteil A
Bebauungsplan "Neumühle"
M 1:500

A	
WA	TH = 7,00 m
0,4	(0,6)
ED	2 Wo
D DN: 22°-49°	II

B	
WA	TH: 4,00 m WH: max 7,75 m
0,4	(0,6)
ED	2 Wo
D DN: 22°-49°	II

C	
WA	TH: 7,00 m WH: max 8,00 m
0,4	(0,6)
ED	2 Wo
D DN: 22°-49°	II

D	
WA	TH = 7,50 m
0,4	(0,6)
ED	2 Wo
D DN: 22°-49°	II

Teil B

Festsetzungen gemäß § 9 BauGB i.V.m. BauNVO und PlanzV 1990

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- WA — Allgemeines Wohngebiet (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 4 BauNVO)
- 0,4 — Grundflächenzahl (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 19 BauNVO)
- (0,6) — Geschoßflächenzahl (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 20 Abs. 2 BauNVO)
- 2 Wo — höchstzulässige Zahl der Wohnungen je Wohngebäude (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)
- II — Zahl der Vollgeschoße (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO)
- TH — max. Traufhöhe A+C: TH = 7,00 m - B: TH = 4,00 m - D: TH = 7,50 m (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 18 BauNVO)
- WH — max. Wandhöhe talseits B: WH = 7,75 m - C: WH = 8,00 m (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 18 BauNVO)
- ED — nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 22 Abs. 2 BauNVO)
- o — offene Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 22 Abs. 2 BauNVO)
- D — geneigte Dächer (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 88 Abs. 1 Nr. 1 LBauO)
- DN — Dachneigung: 22° bis 49° (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 88 Abs. 1 Nr. 1 LBauO)
- Baugrenze (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB u. § 23 Abs. 3 BauNVO)
- St — Flächen für Stellplätze (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung und des Maßes der Nutzung (§ 16 Abs. 5 BauNVO)
- Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (20 kV-Schutzstreifen) (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB)
- Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
- Straßenverkehrsfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
- Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
- W — Zweckbestimmung: Wirtschaftsweg
- Oberirdische Hauptversorgungsleitung (20 kV-Freileitung) (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)
- Unterirdische Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitung (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)
- öffentliche Grünfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)
- private Grünfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)
- Flächen für die Wasserwirtschaft (RW-Mulden) (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB)
- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
- Flächen für Leitungsrechte (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)
- Anpflanzung Bäume (§9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)
- Anpflanzung Sträucher (§9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)
- Anpflanzung von sonstigen Bepflanzungen (Bodendeckern) (§9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)
- Erhaltung Bäume (§9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB)
- Erhaltung Sträucher (§9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB)
- M 1.1 P/Ö — Landespflegerische Maßnahme Maßnahmennummer (P: privat; Ö: öffentlich)
- Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (§9 Abs. 1 Nr. 26 BauGB)
- LSG — Landschaftsschutzgebiet Königsland
- Schongebiet gem. Biotopkartierung Rhld.-Pf. TK 6410, Kusel

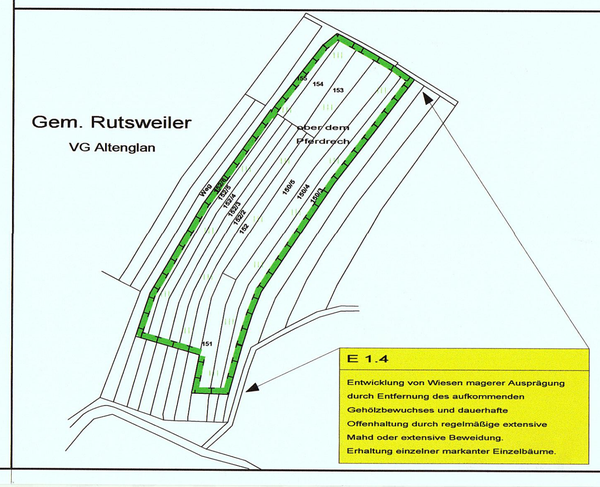
Landespflegerische Ausgleichsmaßnahme

LEGENDE

- 150/5 — Flurstücksnummern
- Flurstücksgrenzen

LANDESPFLEGERISCHE MASSNAHMEN

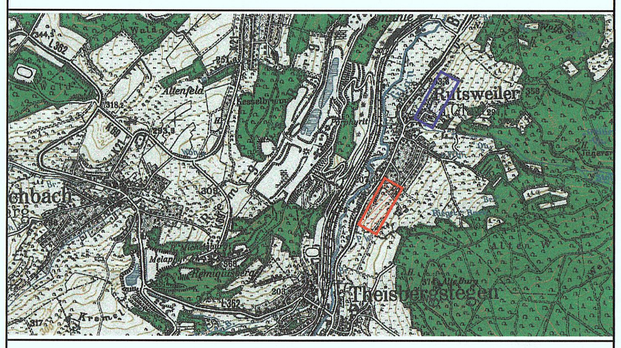
- ... 1 — Nummer einer landespflegerischen Maßnahme
- E — Ersatzmaßnahme
- Abgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft §9 Abs.1 Nr.20 BauGB
- Entwicklung von Grünland magerer Ausprägung



Ortsgemeinde Rutsweiler am Glan

Satzung Bebauungsplan "Neumühle"

Stand: 08. Mai 2006



Übersichtslageplan 1:20 000 — Plangebiet — Ersatzmaßnahme

Entwurfsverfasser

Ingenieurbüro Martin
Dipl.-Ing. R. Martin (EUR ING)
Beratender Ingenieur
Am Stutzenwald 25
66877 Ramstein-Miesenbach
Tel.: 06371 - 98 16 0
Fax.: 06371 - 98 16 16

Ramstein, den 08.05.2006 .....
Unterschrift

Bearbeitung: Dipl.-Ing. Niendorf

Planverfahren

Der Gemeinderat Rutsweiler a. G. hat am 28.03.2001 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen (§2 Abs. 1Satz 1 BauGB).

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 19.04.2001 ortsüblich bekanntgemacht.

Die Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind und deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt wird, wurden mit Schreiben vom 10.03.2006 an der Planung beteiligt (§ 4 Abs. 1 BauGB).

Die vorgezogene Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte am 26.11.2001 in Form einer Einwohnerversammlung.

Der Gemeinderat hat am 24.04.2006 über die im Rahmen der Trägeranhörung und der Bürgerbeteiligung vorgebrachten Anregungen und Bedenken beraten und entschieden (§ 1 Abs. 6 BauGB). Das Ergebnis wurde denjenigen, die Anregungen vorgebracht haben, mit Schreiben vom 10.05.2006 mitgeteilt.

Der Gemeinderat hat am 24.04.2006 die Annahme und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes beschlossen.

Der Bebauungsplanentwurf mit den bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen sowie der Begründung sowie dem landespflegerischen Begleitplan hat in der Zeit vom 12.05.2006 bis 12.06.2006 öffentlich ausgelegen (§ 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB). Ort und Dauer der Auslegung wurden am 04.05.2006 ortsüblich bekanntgemacht (§ 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB).

Die Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, wurden mit Schreiben vom 27.04.2006 von der Auslegung unterrichtet.

Während der Auslegung gingen keine Anregungen ein, die vom Gemeinderat am 14.06.2006 geprüft (§1 Abs. 6 BauGB) wurden. Das Ergebnis der Prüfung wurde denjenigen, die Anregungen vorgebracht haben, mit Schreiben vom .....-.-..... mitgeteilt (§ 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB).

Der Gemeinderat Rutsweiler a. G. hat am 14.06.2006 diesen Bebauungsplan mit den bauplanungsrechtlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen (§ 10 Abs. 1 BauGB).
Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes als Satzung (§ 88 LBauO).

Rutsweiler a. G., den 19.06.2006

Anita Meder
Ortsbürgermeisterin Meder

Der Bebauungsplan wurde am 07.07.06 der Kreisverwaltung zur Genehmigung vorgelegt (§ 10 Abs. 2 BauGB).

Vermerk der Kreisverwaltung

Kusel, den .....

.....

Die Genehmigung wurde am 20.7.06 ortsüblich bekanntgemacht (§ 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB). Mit der Bekanntmachung ist der Bebauungsplan in Kraft getreten (§ 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB).
In der Bekanntmachung wurde darauf hingewiesen, wo der Bebauungsplan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann (§ 10 Abs. 3 Satz 3 BauGB). Gleichzeitig ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängel der Abwägung sowie die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) sowie auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB über die Fälligkeit und Entstehung von Entschädigungsansprüchen hingewiesen worden (§ 44 Abs. 5 BauGB).

Rutsweiler a. G., den 21.07.06

Anita Meder
Ortsbürgermeisterin Meder

Ausfertigung:
Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt.

Rutsweiler a. G., den 19.07.06

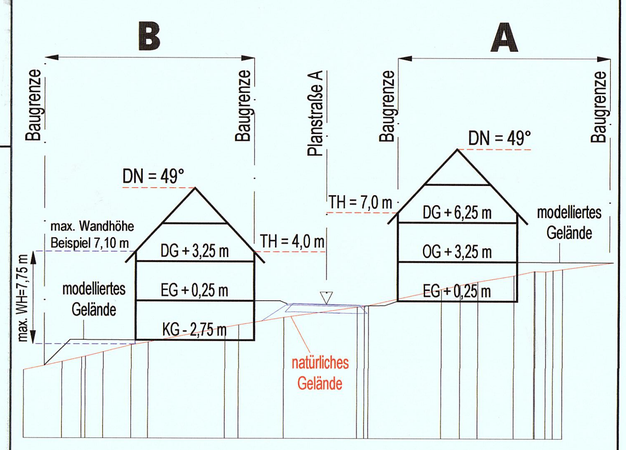
Anita Meder
Ortsbürgermeisterin Meder

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes ist damit abgeschlossen. Der textliche und zeichnerische Inhalt stimmt mit dem Willen des Ortsgemeinderates überein.

Rutsweiler a. G., den 21.07.06

Anita Meder
Ortsbürgermeisterin Meder

Zeichenerklärung

- Schnittlinie
- vorh. Straße
- Böschung (vorh.)
- 406/1 — vorh. Grundstücksgrenze mit Flurstücksnummer
- 240 00 — Höhenlinie mit Höhenangabe
- vorh. Gebäude mit Hausnummer
- geplante Grundstücksgrenze
- Kanalschacht

Detail "Wand- und Traufhöhe" (Schnitt A-A) - M 1:250